

**Johannes-Weyer-Medaille der Nordrheinischen Ärzteschaft**

# Professor Dr. Richard Goebel für humanitären Einsatz ausgezeichnet

Der Mülheimer Frauenarzt Professor Dr. Richard Goebel ist kürzlich während des 11. Forums Gesundheit der Kreisstelle Mülheim der Ärztekammer Nordrhein (siehe auch Seite 27) mit der Johannes-Weyer-Medaille der Nordrheinischen Ärzteschaft ausgezeichnet worden. Der Präsident der Ärztekammer Nordrhein, Rudolf Henke, würdigte die vorbildliche ärztliche Haltung des Facharztes für Gynäkologie und Geburtshilfe, der sich in zahlreichen medizinischen Hilfsprojekten in Afrika ehrenamtlich engagiert hat. Seit seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2003 sei Goebel jährlich zu Auslandseinsätzen nach Afrika aufgebrochen, sagte der Kammerpräsident in seiner Laudatio. Mit seinem Team war der Mülheimer Arzt insbesondere in Kamerun aktiv. Zum Beispiel habe er daran mitgewirkt, Krankenhäuser mit tropentauglichen Ultraschallgeräten auszurüsten und das einheimische Personal in Ultraschall- und OP-Lehrgängen zu schulen. „Für Herrn Professor Goebel war es als Arzt im Ruhestand wichtig, sich weiter zu engagieren“, sagte Kammerpräsident Rudolf Henke, „insbesondere sein christliches Glaubensfundament hat dabei sein Handeln geprägt und stellt



Mit Medaille und Urkunde: Der Mülheimer Gynäkologe Professor Dr. Richard Goebel (Mitte), der für sein ehrenamtliches humanitäres Engagement in Afrika geehrt wurde. Links im Bild Uwe Brock, Vorsitzender der Kreisstelle Mülheim der Ärztekammer Nordrhein; rechts Rudolf Henke, Präsident der Ärztekammer Nordrhein.

wohl eine wichtige Triebfeder für sein humanitäres Engagement dar.“ Die Johannes-Weyer-Medaille verleihen Ärztekammer Nordrhein und Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein seit 1982 an Ärztinnen und Ärzte mit besonderen Verdiensten. **RA**

**Relaunch**

## Responsiv, modern, gewohnt informativ: Die neue Homepage der Ärztekammer

Die Homepage der Ärztekammer Nordrhein präsentiert sich in diesen Tagen im neuen Design (siehe auch S. 20). Die Ärztekammer lädt Sie ein, sich einige Minuten Zeit zu nehmen, um die neue Präsenz kennenzulernen. Die Umgestaltung hatte nicht allein das Ziel, die Homepage an die heute gängigen

allen Endgeräten, ob PC, Tablet oder Handy gut bedienbar ist.

Durch die Straffung der Navigation sind einige Themen an eine andere Stelle gerutscht, andere sind präserter hervorgehoben. Auch sind einige Services und Funktionen dem Nutzerverhalten entsprechend angepasst worden. An dieser Stelle im *Rheinischen Ärzteblatt* werden wir Sie wie gewohnt über einzelne Bereiche der Homepage oder Neuerungen, Tipps und Kniffe informieren.

Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse [onlinedredaktion@aecko.de](mailto:onlinedredaktion@aecko.de). **bre**

**KAMMER  
ONLINE**  
[www.aecko.de](http://www.aecko.de)

User-Gewohnheiten anzupassen und das Layout zu erneuern, sondern umfasste auch die dahinterliegende Technik. Vor allem zeichnet sich diese dadurch aus, dass die Seite nun ein responsives Design hat und auf

**Neuer Mailservice**

### Immer im Bild über die „Amtlichen“

Die Ärztekammer Nordrhein informiert alle Mitglieder und Interessierte per E-Mail, wenn eine neue Amtliche Bekanntmachung online veröffentlicht worden ist. Für diesen Service können Sie sich auf [www.aecko.de/Amtliche\\_Bekanntmachungen](http://www.aecko.de/Amtliche_Bekanntmachungen) anmelden. **bre**



**Service**

### Sie sind umgezogen?

Damit wir Ihnen das *Rheinische Ärzteblatt* und andere Post bei einem Umzug oder einer Namensänderung auch künftig ohne Verzögerung zustellen können, aktualisieren Sie Ihre Meldedaten einfach auf [www.meineaecko.de](http://www.meineaecko.de). Unsere Meldeabteilung erreichen Sie auch auf traditionellem Wege: Ärztekammer Nordrhein, Meldeabteilung, Tersteegenstraße 9, 40474 Düsseldorf. Kontakt: Nancy Voß, Tel.: 0211 4302-2442, Wolfgang Beckmann, Tel.: 0211 4302-2441

**Auf einen Blick**

### Fortbildungen für MFA

Medizinische Fachangestellte (MFA), die sich fortbilden wollen, können sich auf der Internetseite [www.aecko.de/MFA-Fortbildung](http://www.aecko.de/MFA-Fortbildung) auf einen Blick über die im Rheinland vorhandenen Angebote informieren. Vorgestellt werden etwa die Fortbildungen zur Fachwirtin für ambulante Versorgung oder zur Entlastenden Versorgungsassistentin, kurz EVA. **bre**